

INFORMATION

zur Online-Pressekonferenz

mit

Landesrat Stefan Kaineder

Bürgermeister Roland Wohlmuth
Vorsitzender des OÖ. Landesabfallverbands

am 23. Februar 2021

zum Thema

**„Hui statt Pfui – gemeinsam für ein sauberes OÖ“
Auf Distanz, aber trotzdem gemeinsam für die Umwelt!**



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Sabine Kern, BSc (+43 732) 795303-18

Werner Dedl (+43 732) 77 20-12083

**„Hui statt Pfui – gemeinsam für ein sauberes OÖ“
Auf Distanz, aber trotzdem gemeinsam für die Umwelt!**

Umweltschutz und eine saubere Landschaft sind für alle OberösterreicherInnen wichtige Werte. Die „Hui statt Pfui“-Kampagne der OÖ Umwelt Profis wird 2021 weitergeführt. Dabei rufen das Umweltressort des Landes und der Landesabfallverband freiwillige Teilnehmer von Klein bis Groß, Schulen, Vereine und Privatpersonen auf, sich von März bis Mai an den Hui statt Pfui-Flurreinigungsaktionen der OÖ Umwelt Profis zu beteiligen und achtlos weggeworfenen Abfall entlang von Wegen, Straßen, und Grünflächen einzusammeln, um so Oberösterreich gemeinsam wieder ein Stückchen sauberer zu machen. Natürlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Vorschriften. Dafür werden auch heuer wieder Abfallsäcke und Handschuhe gratis zur Verfügung gestellt. Auf Distanz, aber trotzdem gemeinsam für die Umwelt! Mitmachen zahlt sich aus: Viele tolle Geldpreise warten auf Kleingruppen, Vereine, Schulen und Kindergärten. Alle Informationen zu den „Hui statt Pfui“-Flurreinigungsaktionen sowie zu den Gewinnspielen gibt es bei allen Gemeinden und Bezirksabfallverbänden und online auf www.huistattpfui.at

„Das gemeinsame Aufräumen von achtlos Weggeworfenem sensibilisiert die Menschen für einen nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt und Natur. Diese jährlichen „Frühjahrsputze“ zeigen auch, es liegt nach wie vor jede Menge Dreck auf unseren Wiesen, Wäldern und entlang von Straßen. Unsere Umwelt sauber zu halten ist ein Auftrag an alle und stellt dabei auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz dar. Denn heute richtig entsorgte Abfälle sind die Rohstoffe von morgen!“ so der Appell von Umweltlandesrat Stefan Kaineder. Littering bedeutet auch eine große finanzielle Belastung: für die Reinigung von Straßen und öffentlichen Plätzen werden rund 3 Millionen Euro pro Jahr in Oberösterreich aufgewendet. Hinzu kommt der finanzielle Aufwand der Gemeinden.

„Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an die vielen Freiwilligen vor Ort für das große Engagement beim gemeinsamen Zusammenräumen. Aber auch ein Appell an jene, die noch achtlos ihren Müll in der Natur entsorgen: Abfall gehört in die Tonne! Wir alle tragen zu einer sauberen Umwelt bei. Hoffentlich wird in den kommenden Jahren weniger zu tun sein und das erholsame Aufhalten in der Natur im Vordergrund stehen“, zeigt sich Landesrat Kaineder zuversichtlich.

Die Hui statt Pfui Aktionen 2021

Der Aktionszeitraum der heurigen Hui statt Pfui-Kampagne erstreckt sich hauptsächlich von März bis Ende Mai. Nicht nur Abfallsäcke und Handschuhe werden verteilt, gesammelter Müll gratis entsorgt, sondern es können auch Geldpreise im Gesamtwert von 9.500.- Euro gewonnen werden! Die OÖ Umwelt Profis zeichnen das Umweltengagement der OberösterreicherInnen in sechs verschiedenen Gewinnkategorien aus. Alle Infos zu den Hui statt Pfui-Aktionen und zum Gewinnspiel findet man auf der eigens geschaffenen Onlineplattform www.huistattpfui.at, sowie bei den oö. Gemeinden und den Bezirksabfallverbänden. Eine Anmeldung eigener Sammelaktionen ist online und bei den BAV / Gemeinden möglich!

Littering – die Verschmutzung unserer Umgebung

Jedes Jahr werden Tonnen an Müll an Oberösterreichs Straßen, Wegen und Wiesen achtlos weggeworfen oder liegen gelassen. Dieses Phänomen wird auch Littering genannt. Der Müll wird etwa bei der Autofahrt aus dem Fenster geworfen oder beim Spaziergehen einfach fallen gelassen. Verpackungen, insbesondere Kunststoffverpackungen und Getränkedosen landen vermehrt an Oberösterreichs Straßenrändern und öffentlichen Plätzen. Aber auch Zigarettenstummel und anderer Abfall, der im Freien zurückgelassen wird, muss mühsam wieder aufgelesen und entsorgt werden. Denn einmal achtlos weggeworfen dauert es oft Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, bis diese Abfälle vollständig abgebaut sind. 2018 fielen allein auf Oberösterreichs Landstraßen, 400 Tonnen gelitterter Abfall an. Das entspricht 66 kg Müll pro einem Kilometer Landstraße. Auf Autobahnen und Schnellstraßen fielen im gleichen Jahr laut einer Statistik der ASFINAG circa 1.350 Tonnen achtlos weggeworfener Müll an.

Was wird gelittert?

Typische Littering-Abfälle sind Getränkeverpackungen und Take-Away-Produkten, die vermehrt in der Nähe Fast Food bzw. Take Away Restaurants gelittert werden bis hin zu Zigarettenstummel, sonstige Kunststoffverpackungen, Papier, Lebensmittelreste und anderswertige Verpackungen, wie Metallverpackungen. Die am häufigsten achtlos weggeworfenen Gegenstände sind Zigarettenstummel. Pro Jahr sind das österreichweit beinahe 500 Tonnen bzw. rund 2,9 Milliarden Stück. In Salzburg ergab eine Sortieranalyse der Littering-Abfälle an der Salzachböschung, dass rd. 76 % aller Littering-Abfälle Getränkeverpackungen sind. Ca. 13 % waren Papierprodukte, und sonstige Kunststoffverpackungen kamen auf etwa 8 %.

Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz durch Pfandlösung

„Die Einführung eines Pfandsystems in Österreich ist eine ganz wesentliche Lösung, um das Littering und somit die zunehmende Vermüllung der Umwelt zu reduzieren. Wir wollen, dass das schädliche und achtlose Verschmutzen, der Vergangenheit angehört“, fordert LAV-Vorsitzender Bgm. Roland Wohlmuth.

Die EU-Richtlinie zur Verringerung von Einwegplastik sieht vor, dass in Österreich bis 2029 mindestens 90 % der Kunststoffgetränkeflaschen getrennt gesammelt werden. Damit soll speziell das achtlose Wegwerfen eingedämmt und die Verschmutzung unserer Umwelt reduziert werden. Zudem müssen bis 2025 50% und bis 2030 55 % der Kunststoffverpackungen recycelt werden.

„Auch die Kreislaufwirtschaft wird durch das achtlose Wegwerfen von Materialien gestört, da diese Abfälle nicht verwertet werden können. Somit geht auch eine wichtige Rohstoffquelle verloren. Gerade hier muss eine Lösung gefunden werden, um diese Menge einzudämmen. Neben Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung ist auch eine Erhöhung der Mehrweg-Quote ein durchaus wichtiger Ansatz“, so LAV-Vorsitzender Bgm. Roland Wohlmuth.

Die OÖ Umwelt Profis sind ebenfalls im Ausgestalten einer klugen Pfandlösung für Getränkeflaschen. Denn dies bietet die Chance, die Recyclingquoten auf ein zukunftsfähiges Niveau zu heben.

„Das Erreichen von der EU vorgegebenen Erfassungsquote von PET-Flaschen (bis 2025: 77 % bis 2030: 90 %) sowie die Steigerung des Anteils von Mehrweggetränkeverpackungen kann ein gut durchdachtes Pfandsystem schaffen – das ist auch die klare Aussage der kürzlich veröffentlichten Studie im Auftrag des Umweltministeriums. Dabei können wir uns an Positivbeispielen orientieren“, erklärt Umweltlandesrat Kaineder.

Bewusstseinsbildung für eine saubere Umwelt

Die von den OÖ Umweltprofis und dem Land Oberösterreich im Jahr 2008 erstmalig initiierte Flurreinigungsaktion wird nun seither jährlich wiederholt. Traditionell finden die Flursäuberungsaktionen, an denen sich viele engagierte BürgerInnen freiwillig beteiligen, um das Littering-Problem einzudämmen, von Frühling bis Anfang Sommer statt. In Österreich wurden 2019 bei Flurreinigungsaktionen rund 984 Tonnen Abfälle von 183.000 Teilnehmern eingesammelt. Allein in Oberösterreich waren es 90 Tonnen gesammelte Abfälle. Diese Aktionen leisten einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung

der Bevölkerung für das Thema Littering und Umweltverschmutzung. Unterstützung kommt seit 13 Jahren von den OÖ Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft, durch Koordinierung der Gemeindesammelaktionen und zur Verfügung stellen von Handschuhen und Abfallsäcken. Der OÖ Landesabfallverband hat zudem für alle TeilnehmerInnen der angemeldeten Aktionen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen, um den Gemeinden das Risiko von allfälligen Haftungen abzunehmen.



Minibuch zum Thema Littering und Abfalltrennung

Das Minibuch („Quaxi und seine Freunde – Hansi hat Geburtstag“) der OÖ Umwelt Profis, mit selbstentwickelter Story und Zeichnungen, zielt darauf ab, bereits die Jüngsten für das Thema Littering und Abfalltrennung noch besser zu sensibilisieren. Richtiges Verhalten, das frühzeitig vermittelt wird, wird meist beibehalten. Darum ist es essenziell umweltfreundliches Verhalten bereits in der Kindheit zu verbreiten.

„Es ist ein wesentlicher Schritt in die richtige Richtung, Kinder mit altersgerechten Programmen auf die Themen Abfall, Littering, Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren, damit diese von Klein auf lernen, wie bedeutsam eine intakte Umwelt für unsere Zukunft ist“, betont OÖ. Landesabfallverband Vorsitzender Bgm. Roland Wohlmuth.



Kurzinfo

Aktionszeitraum der Hui statt Pfui-Aktionen 2021 der OÖ Umwelt Profis: März bis Ende Mai. Alle Flurreinigungsaktionen, die in diesem Zeitraum stattfinden, sind gewinnberechtigt, sofern sie das Feedbackformular auf www.huistattpfui.at ausgefüllt und abgeschickt haben bzw. bei der Gemeinde oder BAV ausgefüllt abgegeben haben. Anmeldungen eigener Sammelaktionen sind bei jedem Bezirksabfallverband, Gemeinde oder online möglich. Alle Infos dazu: www.huistattpfui.at

Detailinfos zum Wettbewerb

Gemeindewettbewerb:

Die zwei OÖ Gemeinden mit **der größten Teilnehmerzahl** in Prozent, bezogen auf Einwohner, gewinnen:

1. Preis: 3.000.- €

2. Preis: 1.500.- €

Die jeweilige Gewinnsumme ist zweckgebunden und muss einem Sozial- oder Umweltprojekt in der Gemeinde zugutekommen.

Gewinnspiel:

Unter allen teilnehmenden Kindergärten, Schulen, Vereinen, Unternehmen und privaten Gruppen werden folgende Gewinnsummen verlost:

- Kindergarten: 2 x 500 €
- Schule: 2 x 500 €
- Verein: 2 x 500 €
- Unternehmen: 1 x 500 €
- private Kleingruppen/Familien/“Plogging Aktionen“: 5 x 300 €

Hintergrundinformationen

Wer sind die Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft?

Die 15 Bezirksabfallverbände (BAV), die Statutarstädte Linz, Wels und Steyr und das Landesabfallverwertungsunternehmen (OÖ LAVU GmbH) bilden gemeinsam mit dem OÖ. Landesabfallverband (LAV) als Dachverband die Umwelt Profis. Sie betreuen gemeinsam ein flächendeckendes Netz von 180 Altstoffsammelzentren (ASZ) und tausenden Containerstandplätzen und stehen für eine sichere und nachhaltige

Entsorgung von Altstoffen und Restabfällen. Die Umwelt Profis sind eine öffentlich-rechtliche Non-Profit Organisation, die in ihrem unternehmerischen Handeln Ökonomie und Ökologie bestmöglich vereint und ihre Dienstleistungen kostengünstig für die BürgerInnen erbringt. Näheres auf www.umweltprofis.at